

- Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.
- Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen.
- Einen alten Baum verpflanzt man nicht.
- Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen.
- Ich glaub, ich steh im Wald.
- Sich wie die Axt im Walde benehmen.
- Es herrscht Schweigen im Walde.
- Den Ast absägen, auf dem man sitzt.
- Auf Holz klopfen.

DIE DEUTSCHEN UND IHR WALD

Ohne Wald ist Deutschland nicht denkbar. Der „deutsche Wald“ – das klingt nach uralten Geschichten, Märchen und Mythen. Die deutschen Märchen sind im Wald geboren, doch erst die Romantiker des 19. Jahrhunderts beschrieben und idealisierten ihn in ihren Gedichten und Geschichten als einen Sehnsuchtsort.

Vor langer Zeit war das Gebiet Deutschlands mit Mischwäldern aus Eichen, Linden und Eschen bedeckt. Später bestimmten Buchen die Wälder immer mehr. Zuerst fällten die Menschen die Bäume für Siedlungen und kleine Felder, später brauchten sie das Holz für den Städtebau, Schiffe und Holzkohle. Am Ende des 18. Jahrhunderts gab es in Deutschland fast keine natürlichen Wälder mehr. Damals entstand die Idee, die Wälder bewusst zu bewirtschaften, also Bäume anzubauen, wie man es sonst mit Getreide auf Feldern tat. Vor allem wurden Fichten gepflanzt, da sie schnell und gerade wachsen. Heute ist Deutschland zu einem Drittel mit Wald bedeckt, der größte Teil davon sind Nutzwälder, in denen hauptsächlich Fichten und Kiefern wachsen. Die letzten verbliebenen Flecken des Urwalds sind in einigen Nationalparks geschützt, in anderen sollen sie erst wieder entstehen. Hier eine Auswahl bekannter Nationalparks:

Nationalpark Schwarzwald

Bundesland: Baden-Württemberg
Besonderheit: Bergmischwälder aus Fichten, Tannen und Buchen

Nationalpark Hainich

Bundesland: Thüringen
Besonderheit: die größte zusammenhängende Fläche mit Buchenwäldern in Deutschland, hier soll wieder ein mitteleuropäischer Urwald entstehen.

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Bundesländer: Saarland, Rheinland-Pfalz
Besonderheiten: Mischwälder aus Fichten und Buchen, gegründet 2015, der jüngste Nationalpark Deutschlands

Nationalpark Bayerischer Wald

Bundesland: Bayern
Besonderheiten: der erste Nationalpark Deutschlands, gegründet 1970, Mischwälder aus Fichten, Tannen und Buchen, enthält das Urwaldgebiet Mittelsteighütte

Nationalpark Harz

Bundesländer: Sachsen-Anhalt, Niedersachsen
Besonderheiten: der größte Waldnationalpark in Deutschland, Fichten- und Buchenwälder, viele Moore



NATIONALPARK

UNTERRICHT IM WALD

Viele Kinder verbringen nur selten Zeit im Wald und wissen wenig über die Natur. Schulen können dabei helfen, das zu ändern, zum Beispiel mit speziellen Waldprojekten, die Teil des Unterrichts sind. So ein Projekt hat die Grundschullehrerin Susan Kayser aus Berlin mit ihren 10- bis 12-jährigen Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Frau Kayser, was genau war das Waldprojekt?

Im Fach Naturwissenschaften wollte ich das Thema Pflanzen nicht im Klassenraum, sondern im Wald behandeln. Also habe ich mit meiner Klasse im September und Oktober jede Woche einen Tag im Wald gebracht. In Berlin gibt es mitten in der Stadt einen großen Wald, den Plänterwald. Wir sind morgens um acht mit dem Bus dorthin gefahren und um 15 Uhr wieder zurück.

Wie sind Sie auf diese Idee gekommen?

Wir waren letztes Jahr auf Klassenfahrt in einer Jugendherberge mitten im Wald. Dort habe ich gesehen, dass der Wald eine tolle Umgebung für die Kinder ist und dass es für viele von ihnen ein ganz besonderes Erlebnis war. Diese Erfahrung wollte ich ausbauen. Es gibt Kinder, die schon häufig im Wald waren und auch viel über Natur wissen. Aber es gibt auch Kinder, deren Alltag in der Stadt komplett ohne Natur stattfindet.

Was haben Sie an den Tagen im Wald gemacht?

Den ersten Tag haben wir in einer Waldschule verbracht. Dort haben die Kinder von Waldpädagogen eine kleine Einführung bekommen und wir haben erste Spiele im Wald gemacht. Manche Kinder hatten zuerst Angst im Wald. In den folgenden Wochen sind wir durch den Wald gewandert, haben Hütten gebaut, sind auf Bäume geklettert oder haben auch mal zwei Stunden lang im Wald verstecken gespielt. Wir wollten, dass die Kinder den Wald als Lebensraum selbst erfahren. Sie haben aber auch zu einem Thema geforscht. Wir hatten sieben verschiedene Themen wie „Unter der Erde“, „Das Alter der Bäume“ oder „Nachts im Wald“. Die Kinder haben Material und Informationen gesammelt und Plakate zum Thema gestaltet. Am Ende haben wir die Eltern eingeladen und ihnen die Ergebnisse vorgestellt.

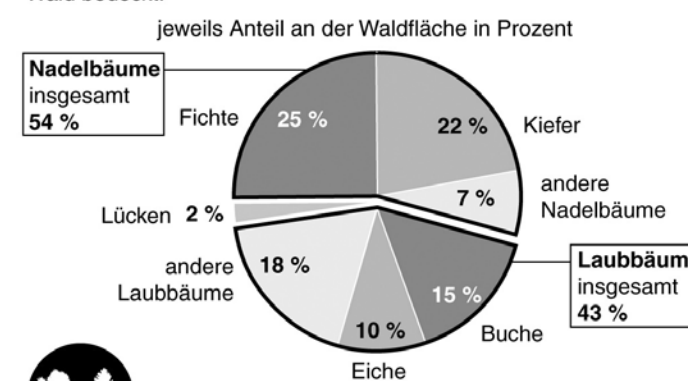
Was wollten Sie mit diesem Projekt erreichen?

Mir war es wichtig, dass alle Kinder den Unterschied zwischen einem Laub- und einem Nadelbaum erkennen, dass sie bestimmte Dinge haptisch erfahren, also zum Beispiel die Rinde eines Baumes anfassen. Ich wollte, dass alle Sinne angesprochen werden. Am Ende hat kein Kind mehr mit dem Wald gefremdelt. Es hat allen großen Spaß gemacht und für einige war es ein wirklich großes Erlebnis. Das werden wir auf alle Fälle wieder machen.

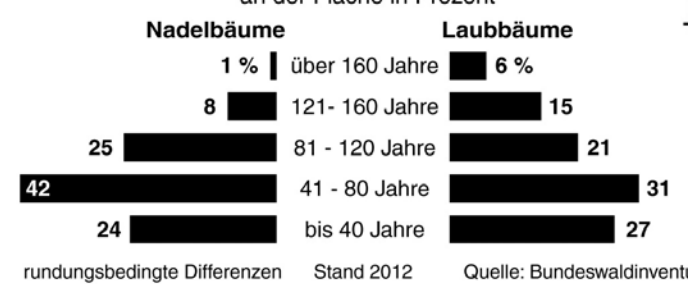


Der deutsche Wald

Rund 11,42 Millionen Hektar oder ein Drittel Deutschlands sind mit Wald bedeckt.



Das Alter der Bäume und ihr jeweiliger Anteil an der Fläche in Prozent



dpa • 21698